



Technische Universität Darmstadt

Fachbereiche 15

Architektur

Modulbeschreibungen

Studiengang

Bachelor of Education

Gewerblich-technische Bildung

(B. Ed. – GtB)

Berufliche Fachrichtung Bautechnik

Stand: 23.11.2006

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 1: Historische Grundlagen

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 2 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Durth, Liebenwein, NN	
Titel der Lehrveranstaltung Geschichte und Theorien in der Architektur (a) oder Kunstgeschichte (b) wechselnde Titel		Titel des Moduls Historische Grundlagen		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3 von 6	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden S: 24; R: 66				
Angebotsturnus Jedes Semester		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Wahlpflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Erkennung und Wahrnehmung auserwählter Bauten vor Ort: Untersuchung der Qualitäten historischer Architektur über begrifflich-abstrakte und sinnlich-konkrete Erfahrung. Analyse der Bauwerke mittels Einsatz unterschiedlicher Visualisierungsmethoden in funktionaler, materialer, konstruktiver, kompositorischer und stilistischer Hinsicht.				
Studienleistungen Referat und schriftliche Ausarbeitung				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 1: Historische Grundlagen

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Durth, Liebenwein, NN	
Titel der Lehrveranstaltung Geschichte und Theorien in der Architektur (a) oder Kunstgeschichte (b) wechselnde Titel		Titel des Moduls Historische Grundlagen		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3 von 6		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand in Stunden S: 24; R: 66				
Angebotsturnus Jedes Semester		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Wahlpflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Seminaristische Bearbeitung eines Themenkomplexes aus dem Bereich der Architekturgeschichte. Präsentation der Ergebnisse in Form eines Referats und einer schriftlichen Ausarbeitung.				
Studienleistungen Referat und schriftliche Ausarbeitung				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der Untersuchung historischer Sachverhalte, deren Einordnung in den jeweiligen Kontext sowie der systematischen Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse. Hierbei werden Fähigkeiten zur Durchführung und Darlegung komplexer Sachverhalte sowie Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 2: Zeichnen

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 1 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Böhm	
Titel der Lehrveranstaltung Zeichnen I		Titel des Moduls Zeichnen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 4 von 6	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V + Ü: 120				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mo./ / L 301 / 111	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Fähigkeit des räumlich differenzierten Sehens und der Umsetzung in die zweidimensionale Darstellung, Perspektive, Proportion, Licht-Schattenwirkung am Beispiel architektonischer Grundformen: Kuben, Zylinder und freie Formen.				
Studienleistungen Mappenabgabe am Ende von Zeichnen II				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis der zeichnerischen Darstellung. Ziel ist die analytische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und der künstlerischen Form.				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 2: Zeichnen

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 2 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Böhm	
Titel der Lehrveranstaltung Zeichnen II		Titel des Moduls Zeichnen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 2 von 6	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V + Ü: 60				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mo. / / L 301 / 111	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Fähigkeit des räumlich differenzierten Sehens und der Umsetzung in die zweidimensionale Darstellung. Perspektive, Proportion, Licht-Schattenwirkung, Komposition, Abstraktion, Interpretation am Beispiel komplexer Form- und Oberflächenzusammenhänge: Strukturen, Architektur und Vegetation.				
Studienleistungen Mappenabgabe am Ende von Zeichnen II				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis der zeichnerischen Darstellung. Ziel ist die analytische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und der künstlerischen Form.				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 3: CAD

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Koob	
Titel der Lehrveranstaltung CAD I Grundlagen der CAD		Titel des Moduls CAD	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) Hauck	
Lehrform Übung		Kreditpunkte 4 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mo. / 11:30 – 13:00 / L3 01 / 93	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Auswirkungen von Informations- und Kommunikationstechnologie in der Architektur. CAD in der Architektur, Softwarestrategien, Projektstrategien, 3D Gebäudemodell, durchgängige Planung, Facility Management, Simulation / Animation, Lichtsimulation, Multimedia für Architekten.				
Studienleistungen Kolloquium 15 Minuten				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Einführung in die Grundlagen der CAD, 3D-Bau, 2D, HXTML, CSS für Architekten.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Keine		Literatur s. Aushänge am Fachgebiet		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 3: CAD

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 4 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Koob	
Titel der Lehrveranstaltung CAD II Mikrostrukturen - Makrostrukturen		Titel des Moduls CAD	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) Hauck	
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 4 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 30; Ü: 30				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mo. / 11:30 – 13:00 / L3 01 / 93	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Bearbeitung von zwei architekturenspezifischen Übungen mittels Informations- und Kommunikationstechnologie aus Entwerfen und Konstruieren, Berechnen und Simulieren.				
Studienleistungen Kolloquium 15 Minuten				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Anhand von Übungen in den Maßstabsebenen Architektur und Städtebau sollen Projekt/ Situationen in internettauglichen Darstellungsformaten vermittelt werden.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Anerkannte Übungen aus dem Wintersemester		Literatur s. Aushänge am Fachgebiet		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 4: Hochbaukonstruktion

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 1 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Lorch	
Titel der Lehrveranstaltung Hochbaukonstruktion I		Titel des Moduls Hochbaukonstruktion		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 5 von 10		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand in Stunden V: 24				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Do. / 8:15 – 12:30		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Grundlegende Basis der Hochbaukonstruktion, des Fügens, des Massivbaus und der modularen Ordnungssysteme im Mauerwerksbau. Technologische, funktionale, strukturelle Standards.				
Studienleistungen Projektsudie und Vorstellung				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierende erlernen in einer ersten spielerischen Annäherung die Grundprinzipien des Begriffspaars Hochbaukonstruktion und Entwerfen. Parallel dazu wird notwendige Fachterminologie und Analysefähigkeit vermittelt.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Praktika			Literatur Mauerwerks-Atlanten	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 4: Hochbaukonstruktion

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 2 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Lorch	
Titel der Lehrveranstaltung Hochbaukonstruktion II		Titel des Moduls Hochbaukonstruktion	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 5 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 24; Ü: 100				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Do. / 8:15 – 12:30	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Grundlegendes Basiswissen der Hochbaukonstruktion und des Fügens von Bauteilen und Baustoffen. Prinzipien des Skelettsbaus mit seinen wesentlichen Systemen. Technologische, funktionale, strukturelle und kompositorische Standards.				
Studienleistungen Projektsudie und Vorstellung				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Kenntnis übergeordneter Prinzipien der Konstruktion und die Wechselwirkung zwischen Konstruktion und Gestalt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Abhängigkeit von Bauteilen und ihrer materialgerechten Fügung.				
Vorausgesetzte Kenntnisse HBK I		Literatur z. B. Holzbau-Atlas, E-Learnig-Skript		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 5: Konstruktives Projekt

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Lorch	
Titel der Lehrveranstaltung Konstruktives Projekt I		Titel des Moduls Konstruktives Projekt		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 5 von 14	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 24				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mi. / 11:30 – 16:00 /		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Grundlegende Konstruktions- und Fügungsmethoden in Stahl und Betonbau. Komplexe Aufgaben und Lösungen und insbesondere die Wechselwirkung zwischen dem Ganzen und dem Detail, stehen im Mittelpunkt von Vorlesung und Übung. Ausgehend von Standardlösungen sind in der Anwendung von konstruktiven Grundprinzipien eigenständige Lösungen zu entwickeln.				
Studienleistungen Stahlbauübung; Abgabe; mündliche Prüfung				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden kennen die der Konstruktion übergeordneten Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten aus der Vielzahl technischer, struktureller und gestalterischer Lösungen, können sie angemessene Wege erkennen und darstellen.				
Vorausgesetzte Kenntnisse HBK I und II		Literatur Stahl- und Betonbau-Atlanten		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 5: Konstruktives Projekt

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 4 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Lorch	
Titel der Lehrveranstaltung Konstruktives Projekt II		Titel des Moduls Konstruktives Projekt		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 9 von 14		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand in Stunden V: 24; Ü: 120				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mi. / 11:30 – 16:00 / L3 01 / 111		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Zusammenhänge zwischen Konstruktion und Gestalt herleiten und darstellen. Grundlegende Konstruktions- und Fügungsmethoden im Glasbau – die Prinzipien von Flächentragwerken und –schalen. Die Wechselwirkung zwischen dem Detail und dem Ganzen.				
Studienleistungen Stahlbauübung; Abgabe; mündliche Prüfung				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Kenntnis und Transformation baukonstruktiver Gesetzmäßigkeiten, hinsichtlich materialspezifischer Kennwerte, montagerelevanter Daten, statischer Grundlagen und bauphysikalischer Sichtweise in einem Zusammenhang bringen, der sinnvoll ist.				
Vorausgesetzte Kenntnisse HBK I und II			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Sonderform		Dauer 15 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 6: Statik I + II

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 1 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Wörner	
Titel der Lehrveranstaltung Statik I		Titel des Moduls Statik I + II		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) Stahl / Müller de Vries
Lehrform Vorlesung		Kreditpunkte 3 von 6	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 7 ; Ü: 45; Pr.: 38				
Angebotssturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Fr. / 10:00 – 13:15 / L 301/ 93		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Vorlesungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Statik - Kraftzerlegung - Lastarten - Kräftegruppen - Schnittkräfte / -größen - Lagerreaktionen - Statisch bestimmte Systeme wie Einfeldträger, Gelenkträger, Rahmen, Bogen und Seil 				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <p>Das Verhalten der Körper unter dem Einfluss von Kräften. Die Handhabung und Ableitung von Kräften.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kraftsysteme - Lasten - Kräfte und Kraftfluss 				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung eine Klausur über Statik I + II		Dauer 120 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 6: Statik I + II

Bachelor of Education Bautechnik	Semester 2 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Wörner	
Titel der Lehrveranstaltung Statik II	Titel des Moduls Statik I + II	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) Stahl / Müller de Vries	
Lehrform Vorlesung	Kreditpunkte 3 von 6	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 7; Ü: 45; Pr.: 38			
Angebotsturnus Jährlich	Wochentag/Zeit/Ort Fr. / 8:00 – 11:30 / L 301 / 93	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Vorlesungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> - Statisch bestimmte Systeme (Fachwerkträger) - Plattentragwerke - Stabilität - Verformungen - Statisch unbestimmte Systeme - Schnittgrößen (Torsion) 			
Studienleistungen			
Qualifikationsziele/Kompetenzen Das Verhalten der Körper unter dem Einfluss von Kräften. Die Handhabung und Ableitung von Kräften. <ul style="list-style-type: none"> - Kraftsystem II - Stabilität 			
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung eine Klausur über Statik I + II	Dauer 120 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil			

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 7: Statik III + IV

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Wörner	
Titel der Lehrveranstaltung Statik III		Titel des Moduls Statik III + IV		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) Stahl / Müller de Vries
Lehrform Vorlesung		Kreditpunkte 2 von 4		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand in Stunden V: 7; Ü: 32; Pr.: 21				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Fr. / 8:00 – 11:20 / L 301 / 93		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> - Stahlbau (Werkstoff, Tragfähigkeit, Konstruktion, Verbindung) - Tragverhalten der Baustoffe – Holzbau (Tragfähigkeit, Konstruktion und Verbindungen von Holzbaukonstruktionen) 				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Material und Tragverhalten der Baustoffe <ul style="list-style-type: none"> - Holzbau - Stahlbau 				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
			Skript	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung eine Klausur über Statik III + IV		Dauer 120 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 7: Statik III + IV

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 4 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Wörner	
Titel der Lehrveranstaltung Statik IV		Titel des Moduls Statik III + IV		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) Stahl / Müller de Vries
Lehrform Vorlesung		Kreditpunkte 2 von 4		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand in Stunden V: 7; Ü: 32; Pr.: 21				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Fr. / 11:20 – 15:10 / L 301 / 93		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Stahlbetonbau (Werkstoffe, Tragfähigkeit, Dauerhaftigkeit, Detaillierung) <ul style="list-style-type: none"> - Mauerwerk (Werkstoff, Tragfähigkeit, Aussteifung) - Grundbau (Bodenarten, Gründungen, Verbauarten) - Aussteifungssysteme 				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Material und Tragverhalten der Baustoffe <ul style="list-style-type: none"> - Stahlbetonbau - Mauerwerksbau - Grundbau 				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
			Skript	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung eine Klausur über Statik III + IV		Dauer 120 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 8: Bauphysik / Gebäudetechnologie

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 WS / 4 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Tichelmann	
Titel der Lehrveranstaltung Bauphysik I und II		Titel des Moduls Bauphysik / Gebäudetechnologie		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung		Kreditpunkte 4 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Do. / 13:40 – 15:10 / L 301 / 93		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Inhalte der Lehrveranstaltung sind die Grundlagen des Wärmeschutzes der Energieeinsparung in Gebäuden, des klimabedingten Feuchtschutzes, des Schallschutzes sowie des baulichen Brandschutzes.				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Lernziele sind die Planungsgrundlagen des Entwerfens unter bauphysikalischen Anforderung. Die theoretischen Grundlagen werden in Praxisbeispielen und Vorrechenübungen vertieft. Begleitend zu den Vorlesungen wird jedes Semester eine freiwillige Handübung herausgegeben.				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Klausur		Dauer 120 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 8: Bauphysik / Gebäudetechnologie

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Petzinka	
Titel der Lehrveranstaltung Gebäudetechnologie		Titel des Moduls Bauphysik / Gebäudetechnologie		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung		Kreditpunkte 4 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 30; Ü: 50; K: 40				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mi./ 8:25 / L 301 / 93		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Grundlagen der Gebäudetechnologie, Ver- und Entsorgungssysteme von Gebäuden und deren Umgebung unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Optimierung. Themen: Versorgungs- und Entsorgungssysteme für Wasser , Abwasser, Wärme, Elektrizität, Licht.				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Es werden grundlegende Kenntnisse der technischen Gebäudeausrüstung unter folgenden Gesichtspunkten erworben: Komfort, Ökologie, Ökonomie und Materialeffizienz.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Bauphysik / Baustoffe		Literatur Klaus Daniels		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Klausur	Dauer 120 Minuten	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 9: Baustoffkunde

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 1 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Hegger	
Titel der Lehrveranstaltung Baustoffkunde I		Titel des Moduls Baustoffkunde		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 4 von 6		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand V: 20; Ü: 40 (einschl. E-Learning);				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Di. / 9:30 – 10:50 / nn		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Einleitung: Zur Bedeutung der Baustoffwahl in Architektur und Bautechnik. Entstehung, Herkunft, Verarbeitungsweisen, chemische Zusammensetzung, bauphysikalische Eigenschaften, Umweltkennwerte, sinnliche Wirkungen von Baustoffen				
Studienleistungen Vorlesung und Übung				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen und Bewertungskriterien zur Auswahl von Baustoffen: Die Verflechtung unterschiedlicher Lernformen (Vorlesung, E-Learning, Übungen) vertieft methodisches und Grundlagenwissen.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Allg. Physik, Chemie, Biologie			Literatur Baustoff-Atlas; E-Learning-Plattform	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 9: Baustoffkunde

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 2 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Hegger	
Titel der Lehrveranstaltung Baustoffkunde II		Titel des Moduls Baustoffkunde		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung		Kreditpunkte 2 von 6		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand in Stunden V: 20; Ü: 20; Pr.: 20				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Di. / 9:30 – 10:50 /		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Entstehung, Herkunft, Verarbeitungsweisen, chemische Zusammensetzung, Umweltkennwerte, sinnliche Wirkung von Baustoffen, neue Baustoffentwicklungen				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen wie Baustoffkunde I				
Vorausgesetzte Kenntnisse Allg. Physik, Chemie, Biologie, Vorl. Baustoffkunde I			Literatur Baustoff-Atlas, E-Learning-Plattform	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Klausur		Dauer 120 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 10: Vertiefung in Baustoffkunde / Baukonstruktion

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 5 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Hegger	
Titel der Lehrveranstaltung Vertiefung in Baustoffkunde / Baukonstruktion		Titel des Moduls Vertiefung in Baustoffkunde / Baukonstruktion		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Übung, Material scouting		Kreditpunkte 8 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden S: 20; Ü: 40				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Do. / 10:00 – 12:00 /		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Wissenschaftliche Untersuchung eines geeigneten Baustoffs, Materials, Verbundbaustoffes. Ermittlung der technischen Eigenschaften und atmosphärischen Wirkungen, Darstellung der Verarbeitung und Einfügung in eine bauliche Ganzheit.				
Studienleistungen Wissenschaftliche Hausarbeit zu Sonderthemen der Baustofflehre				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Materialgerechter Einsatz unter dem bekannten Kriteriengruppen gem. Baustoffkunde I und II, zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen zur Ökobilanzierung von Baustoffen, Kreislaufwirtschaft				
Vorausgesetzte Kenntnisse Baustoffkunde I und II		Literatur Baustoff-Atlas und div. Andere		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 11: Industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Hauschild	
Titel der Lehrveranstaltung Industrielle Methoden der HBK		Titel des Moduls Industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Vorlesung + Übung		Kreditpunkte 4 von 4	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 20; Ü: 100				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Do. / 9:50 – 11:30 / L3 01 / 91	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <p>Die Vorlesung vermittelt aktuelle Planungsmethoden und zeigt Zusammenhänge bei der Integration von industriell gefertigten Halbzeugen, Produkten und Systemen im Projektablauf auf. Sie nimmt Bezug auf Gestaltungsmöglichkeiten, Herstellungsprozesse, Maßabhängigkeiten, sowie Montageabläufe, Kosten- und Terminabhängigkeiten. Die Vorlesungsbegleitende Übung setzt die gewonnenen Erkenntnisse anhand einer Entwurfs- und Konstruktionsaufgabe zeichnerisch und durch Modellbau um. Die Leistungskontrolle erfolgt durch die Bearbeitung und Vorstellung der Übung.</p>				
Studienleistungen Vorstellung der Übung 15 Minuten				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Aufgabenstellung, Erfassen vielschichtiger Randbedingungen als Grundlagenermittlung - Fähigkeit zur kreativen Umsetzung der Aufgabenstellung unter Einbeziehung alternativer Lösungen - Koordination des Informationsflusses zwischen Auftraggeber, Planungsbeteiligten und Ausführenden - Beherrschung der einschlägigen Darstellungsmethoden unter Einbeziehung des Modellbaus. 				
Vorausgesetzte Kenntnisse HBK I; HBK II		Literatur		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 12: Energieeffizientes Bauen

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 5 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Hegger	
Titel der Lehrveranstaltung Energieeffizientes Bauen		Titel des Moduls Energieeffizientes Bauen		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung + Übung, Seminar		Kreditpunkte 8 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 20; Ü: 60; Pr.: 40				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Do. / 17:00 – 18:30/ nn		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Prinzipien, technische und gestalterische Grundlagen des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens. Simulation- und Nachweisverfahren für Energieverbrauch und Nachhaltigkeit.				
Studienleistungen Vorlesung Energieeffizientes Bauen + schriftliche Übung, Seminar Powerhouse, Hausübung				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Erwerb von Grundkenntnissen und Prinzipien des nachhaltigen Bauens und des Energieeffizienten Bauens im Bestand und beim Neubau.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Allg. Physik			Literatur Div.	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 13: Vertiefung Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 5 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Petzinka	
Titel der Lehrveranstaltung Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau I		Titel des Moduls Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Übung + Vorlesung		Kreditpunkte 10 von 14	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand V: 30; Ü: 270				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Mi./ 14:00 / Kleiner Hörsaal		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Theoretische Vertiefung gebäudetechnologischer Zusammenhänge in Vorlesungen und Anwendungen der Erkenntnisse in 2 selbständig zu bearbeitenden Übungen. Integration von technologischen Zusammenhängen im Entwurfsprozess.				
Studienleistungen Vorstellung von 2 Übungen, 30 Minuten				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Ziel ist die Vertiefung der bereits im 4. Semester gewonnenen Grundlagen und der Zusammenhänge bauphysikalischer, energetischer und technischer Aspekte im Rahmen des Entwurfsprozesses.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Grundlagen Gebäudetechnologie 4. Sem.		Literatur K. Daniels(G. Hausladen / K. H. Petzinka		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 13: Vertiefung Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 6 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Petzinka	
Titel der Lehrveranstaltung Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau II		Titel des Moduls Vertiefung der Gebäudetechnologie / Gewerke am Bau		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Übung		Kreditpunkte 4 von 14	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand in Stunden V: 10; Ü: 110				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Do./ 10:00 / Lehrstuhl		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Vertiefung der Sonderthemen der Gebäudetechnologie in Zusammenhang mit der Technologie von Gebäudehüllen. Themen: Gebäudehüllen als Bestandteil von klimatischen Konzepten, Fassadensteuerung in der Gebäudetechnik, Moderne Materialtechnologien und Fertigungsprozesse von Bauteilen.				
Studienleistungen Übung, Präsentation, 30 Minuten				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Spezialisierung des technologischen Wissens auf bestimmte Themen ökologischer Gebäudetechnologie im Zusammenhang mit der Planung von Gebäudehüllen. Integration von Gebäude- und Hülltechnologien in den Entwurf.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Gebäudetechnologie 4. + 5. Semester		Literatur Skript am Lehrstuhl		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 14: Einführung in das Entwerfen

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 1 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Pfeifer	
Titel der Lehrveranstaltung Einführung in das Entwerfen I		Titel des Moduls Einführung in das Entwerfen		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Vorlesung + Teilnahme		Kreditpunkte 4 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Einleitung: Grundlagen des Entwerfens, funktionale / emotionale Parameter. Antroprometrische (?) Kriterien, Ordnungssysteme / Erschließung / Material und Gestalt / Raumbfügungen.				
Studienleistungen Entwurf				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden lernen raumfügende Ordnung einfacher funktionaler und emotionaler Parameter. Erlernen des Vorgehens der Prozessentwicklung und Entwickeln von Alternativen.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Allgemeine Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 14: Einführung in das Entwerfen

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 2 SS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Pfeifer	
Titel der Lehrveranstaltung Einführen in das Entwerfen II		Titel des Moduls Gebäudeplanung	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Vorlesung + Teilnahme		Kreditpunkte 4 von 8	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Raumdimensionen, Raumwahrnehmung. Die verschiedenen Arten von Kontexten, Transformationen, Struktur-Kontext und Gestalt.				
Studienleistungen Entwurf				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden lernen komplexe Strukturen zu entwickeln. Abhängigkeiten von Material, Struktur-Gestalt und Kontext.				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gemäß CP-Anteil				

Bachelor of Education
Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 15: Fachdidaktik 1

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 2 (SS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 1.1 (Grundlagen)		Titel des Moduls Fachdidaktik 1		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5 von 10		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std. (Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde oder eines Referates mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einführung in didaktische und fachdidaktische Modelle • Didaktische und methodische Ansätze in der Disziplin Bautechnik (Architektur) • Zusammenhang vom Fachdidaktik, allgemeiner Didaktik und Methodik • Besondere Anforderungen fachdidaktischer Entscheidungen im Kontext der beruflichen Bildung 				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Modelle • Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik und Didaktik sowie Fachdidaktik in Lehr-Lernsituationen • Entwicklung von Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten • Begründung für fachdidaktische Entscheidungen in Lehr-Lernsituationen 				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine		Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 1 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein. 				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 15: Fachdidaktik 1

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 3 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 1.2 (Grundlagen)		Titel des Moduls Fachdidaktik 1	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std. (Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde oder eines Referates mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Einführung des Lernfeldkonzeptes • Gestaltung von Lernsituationen unter Berücksichtigung berufs- und handlungsorientierter Anforderungen der unterschiedlichen Schulformen und Ausbildungsberufe im Bereich Bautechnik • Begründung von fachdidaktischen Entscheidungen im Kontext der beruflichen Bildung 				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Modelle, insbesondere der Lernfeldkonzeption • Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik, allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik in Lehr-/Lernsituationen • Entwicklung von Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten • Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen nach berufsfeld- und handlungsorientierten Grundsätzen. 				
Vorausgesetzte Kenntnisse Fachdidaktik 1.1 (Grundlagen)		Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 1 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein. 				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 16: Fachdidaktik 2

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 4 (SS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 2.1 (Vertiefung)		Titel des Moduls Fachdidaktik 2		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5 von 10		Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand 150 <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (incl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen und Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates, Planung einer Unterrichtsreihe, Planung eines Projektes oder Präsentation von Ergebnissen zur Unterrichts- und Schulforschung) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsforschung, Modellversuche • Neue Medien • Schulische Rahmenlehrpläne • Reflexion fachdidaktischer Lehr-Lernsituation unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse. • Entwicklung von fachdidaktischen Kriterien zur Durchführung von Sachanalysen und didaktischen Analysen • Verschiedene Theorieansätze in der Fachdisziplin Architektur/Bautechnik • Zusammenhang von Handlungsorientierung, fachwissenschaftlichen Strukturen, Fachdidaktik und Methodik 				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung fachdidaktischer Kompetenz • Fächerübergreifende Theorien unterschiedlicher fachdidaktischer Disziplinen analysieren und in Lehr-Lernsituationen anwenden • Forschungsergebnisse für den Unterricht nutzbar machen • Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten • Begründung für fachdidaktische Entscheidungen in Lehr-Lernsituationen 				
Vorausgesetzte Kenntnisse Modul 15 Fachdidaktik 1			Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 cp) des Moduls Fachdidaktik 2 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein. 				

Bachelor of Education
 Gewerblich-technische Bildung, Bautechnik

Modul 16: Fachdidaktik 2

Bachelor of Education Bautechnik		Semester 5 (WS)I	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 2.2 (Vertiefung)		Titel des Moduls Fachdidaktik 2	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand150 <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (incl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std (Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen und Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates, Planung einer Unterrichtsreihe, Planung eines Projektes oder Präsentation von Ergebnissen zur Unterrichts- und Schulforschung) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Unterrichtsforschung • Neue Medien • Schulische Rahmenlehrpläne • Analyse von handlungsorientierten Lehr-Lernprozessen unter dem Schwerpunkt der Bewertung von gruppen-, team- und prozessorientierten Lehr-Lernprozessen • Gestaltung von Teamprozessen, Lösung von Konflikten • Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen in Gruppen / Teamprozessen • Rollenspiele, Präsentationen, Projektarbeit 				
Studienleistungen				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fähigkeiten zur Anwendung von Analysemethoden- verfahren für handlungsorientierte Lehr-/Lernprozesse • Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik und Didaktik und Fachdidaktik in Lehr –Lernsituationen • Forschungsergebnisse für den Unterricht nutzbar machen • Entwicklung von Methodenkompetenz in der Lernfeldtheorie • Entwicklung von Methodenkompetenz zur Lösung von Konfliktsituationen im schulischen Kontext 				
Vorausgesetzte Kenntnisse Modul 15 und Fachdidaktik 2.1 (Vertiefung)		Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 2 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/180) in die Gesamtnote ein. 				

Modulbeschreibungen

**Erziehungswissenschaften
Berufspädagogik
(B. Ed. – GtB)**

Fachbereich 3

**Bachelor of Education –
Gewerblich-technische Bildung
(Erziehungswissenschaft)**



Titel des Moduls	Modul P1: Grundlagen der Berufspädagogik	
Modulkoordinator	Alle Professoren/innen der Berufspädagogik	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	V: Einführung und Geschichte der Berufspädagogik	Dozenten Rützel Münk Paul- Kohlhoff
	PS: Wiss. Arbeiten und Grundlagen der Berufspädagogik	Wiss. Mitarbeiter/ innen
	PS: Recht/Organisation/Bildungssysteme	wechselnd
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Proseminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	2 Semester, Beginn 1. (WS)	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einführung in die Berufspädagogik • Historische Einordnung der Entwicklung der Disziplin • Grundlagen der rechtlichen und organisatorischen Gestaltung der Berufsbildung • Studienaufbau und Studienorganisation • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden • Kenntnis berufspädagogischer Konzepte und Inhalte • Reflexion berufspädagogischer Theorieansätze • Darstellung eigener Rechercheergebnisse und Einschätzung ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung 	
Studienleistungen	3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur	
	3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Proseminare (Bearbeitung von, Referat, schriftliche Ausarbeitung)	
Arbeitsaufwand	270 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
Voraussetzungen	Zulassung zum Studium für das Lehramt an Berufsschulen (Ausbildung/Praktikum)	

Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Prüfung	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen		

**Bachelor of Education –
Gewerblich-technische Bildung
(Erziehungswissenschaft)**



Titel des Moduls	Modul P2: Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung	
Modulkoordinator	Rützel	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	VL: Didaktik / Methodik	Dozenten Rützel Münk
	PS: Methoden der beruflichen Bildung	wechselnd
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Proseminar	
Credit Points	6	
Dauer und Angebotsturnus	3. (WS) bis 4. (SS)	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einführung in didaktischer Modelle • Theoretische Ansätze in der didaktischen und methodischen Fachdisziplin • Zusammenhang vom Didaktik und Methodik • Die besonderen Anforderung didaktischer Entscheidungen für die berufliche Bildung 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten didaktischen Modelle • Reflexionsfähigkeit über den Zusammenhang von Methodik und Didaktik • Entwicklung von Methodenkompetenz für die berufliche Bildung an unterschiedlichen Lernorten • Begründung für didaktische Entscheidungen 	
Studienleistungen	3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur	
	3 CP für die Vor- und Nachbereitung des Proseminars (Bearbeitung eines Referats, schriftliche Ausarbeitung)	
Arbeitsaufwand	180	
Verwendbarkeit des Moduls	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
Voraussetzungen	Creditpoints aus dem Pflichtmodul 1.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Prüfung	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen		

**Bachelor of Education –
Gewerblich-technische Bildung
(Erziehungswissenschaft)**



Titel des Moduls	Modul WP1: Schulpraktische Studien 1 (SPS 1)	
Modulkoordinator	Bockholt	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	PS (vorbereitend): SPS 1.1	Dozenten Bockholt
	PS: (begleitend nachbereitend) SPS 1.2	Bockholt
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Proseminar und Praktikum in der Schule	
Credit Points	10	
Dauer und Angebotsturnus	2. (SS) und 3. (WS) 4. (SS) und 5. (WS)	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Erarbeitung wesentlicher Aspekte der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Methodik, Didaktik, Unterrichtsformen in Bezug auf Inhalt und Lerngruppe ausrichten und planen). • Die eigenen Ressourcen und deren Wirksamkeit für die Gestaltung von Unterricht erkennen, reflektieren und Handlungsalternativen entwickeln. • Klärung der eigenen Handlungsgrundsätze und Ziele bzw. die subjektive Position bezüglich der pädagogischen Erfahrung und Handlungsmuster. • Bewertungskriterien für Unterrichtsbeobachtung von Lehrer-Schüler-Interaktionen entwickeln. Begründen und analysieren von Beobachtungsschwerpunkten • Geschlechterforschung und ihren Stellenwert kennen und im schulischen Kontext reflektieren und einschätzen. • Das Berufsfeld „berufliche Schulen“ kennen lernen und im Hinblick auf institutionelle Bedingungen Organisationsentwicklung und Interaktionsprozesse analysieren • Erziehungswissenschaftliche Theorien und Modelle kennen. 	

	Z.B. Handlungsorientierung, Lernfeldkonzeption, Rahmenpläne als Orientierungspunkte für die Unterrichtsplanung erkennen und anwenden	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung, Reflexion von Unterricht; • Kommunikationskompetenz; • Methodenkompetenz; • Konfliktmanagement • Analysefähigkeit. 	
Studienleistungen	10 CP für Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion von mind. zwei Unterrichtsstunden. Dazu Anfertigen je einer schriftlichen Hausarbeit sowie die Vorbereitung, Analyse und Reflexion von Rollenspielsituationen bzw. Lehr-Lern-Situationen und –prozessen; Verteilung der CP's: vor- und nachbereitendes Seminar je 2,5 Credits, schulpraktische Phase 5 Credits	
Arbeitsaufwand	300 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	(Lehramt an beruflichen Schulen)	
Voraussetzungen		
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Prüfung	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
Dauer der Prüfung	2 Lehrproben von je 45 Minuten Dauer	
Erläuterungen	Je eine Hausarbeit zu den realisierten Lehrproben/Unterrichtsstunden	

**Bachelor of Education –
Gewerblich-technische Bildung
(Erziehungswissenschaft)**



Titel des Moduls	Modul WP2: Berufspraktische Studien in Bildungseinrichtungen (BPS)	
Modulkoordinator	Bockholt	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	PS (vorbereitend): BPS 1.1	Dozenten Bockholt
	PS: (nachbereitend) BPS 1.2	Bockholt
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vor-/nachbereitendes Proseminar und Praktikum in der Schule	
Credit Points	10	
Dauer und Angebotsturnus	2. (SS) und 3. (WS) 4. (SS) und 5. (WS)	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeitsbedingungen und mögliche Berufsfelder von Absolventen des Studienganges • Analyse erforderlicher und arbeitsmarktrelevanter Qualifikationsprofile • theoretische Ansätze und Modelle (Didaktik/Methodik) der Pädagogik und ihre praktische Anwendungsbedingungen 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung, Reflexion von Lehr- und Lernprozessen im institutionellen bzw. betrieblichen Umfeld • Die pädagogische Dimension berufspraktischen Handelns erkennen • Geschlechterforschung und ihren Stellenwert kennen und im berufspraktischen Kontext reflektieren und einschätzen können • potenzielle Berufsfelder und Tätigkeiten kennen lernen und im Hinblick auf spezifische institutionelle Bedingungen, auf Aspekte der Organisationsentwicklung und der betrieblichen Interaktionsprozesse analysieren und bewerten können • Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz, Fähigkeiten des Konfliktmanagements sowie Analysefähigkeit im institutionellen bzw. 	

	betrieblichen Kontext erwerben	
Studienleistungen	10 CP für das vor- und nachbereitende Seminar sowie für das Berufspraktikum. Zu den Seminaren zählt als workload ferner das Anfertigen je einer schriftlichen Hausarbeit sowie anderer Arbeitsformen (z.B. die Vorbereitung, Analyse und Reflexion von berufspraktisch orientierten Rollenspielsituationen bzw. Lehr-Lern-Situationen und -prozessen; Verteilung der CP's: vor- und nachbereitendes Seminar je 2,5 Credits, berufspraktische Phase 5 Credits	
Arbeitsaufwand	300 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Bachelor of Education /Erziehungswissenschaften:	
Voraussetzungen		
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Prüfung	Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	Je eine Hausarbeit zu den realisierten Arbeitsberichten aus der berufspraktischen Arbeit	

Modulbeschreibungen

**Gesellschaftswissenschaften
Betriebswirtschaftslehre
(B. Ed. – GtB)**

Fachbereich 1

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Kosten- und Leistungsrechnung cost accounting	Quick	Deutsch	15	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Kosten- und Leistungsrechnung cost and activity accounting	Quick	01.080.1	V, Ü	5
		01.080.1		

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Die Studenten erlernen die Grundlagen und Aufgaben der Betriebsbuchführung, Es werden die klassischen Bereiche der Kostenrechnung, die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt, wobei der Schwerpunkt auf den jeweiligen Verfahren, wie z.B. die innerbetriebliche Leistungsverrechnung oder die Kalkulation, liegt. Die Studenten erhalten weiterhin einen Einblick in moderne Kostenrechnungssysteme, wie die Deckungsbeitragsrechnung und die Plankostenrechnung, sowie in die Betriebsergebnisrechnung und in Break-Even-Analyse. Neben Beispielen innerhalb der Vorlesung werden Übungsaufgaben im Internet bereitgestellt, die in aggregierter Form im Hörsaal besprochen werden.

Studienleistungen:

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
		keine	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
101046	61525	schriftlich	

Erläuterungen

Die Veranstaltung endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Prüfung

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Betriebsergebnisrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse

Lehr- und Lernmaterialien zu 1) Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens : Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, 7. Aufl., München : Vahlen, 2002.

Götzing, Manfred K./ Michael, Horst: Kosten- und Leistungsrechnung : eine Einführung, 6. Aufl., Heidelberg : Verl. Recht und Wirtschaft, 1993.

Gabele, Eduard/ Fischer, Philip: Kosten- und Erlösrechnung, München : Vahlen, 1992.

Adolf G. Coenenberg: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 5. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2003.

Volker Schulz: Basiswissen Rechnungswesen: Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Controlling, 3. Aufl., München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2003

Däumler, Klaus-Dieter/ Grabe, Jürgen: Kostenrechnung 1: Grundlagen, 9. Aufl., Herne/ Berlin: NWB-Verlag, 2003

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Buchführung bookkeeping, accountancy	Quick	Deutsch	15	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Buchführung bookkeeping, accountancy	Quick	01.030.1	V, Ü	3
		01.030.1		

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Die Studenten werden die Grundbegriffe, Grundsachverhalte und Methoden der Finanzbuchführung, deren Einordnung in das Rechnungswesen sowie die Systematik der doppelten Buchführung verstehen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Unterscheidung von Bestands- und Erfolgsbuchungen und deren Durchführung. Sie verstehen und erlernen den Weg von der Eröffnungsbilanz über die Buchung von Geschäftsvorfällen und die Inventur bis zur Schlussbilanz, einschließlich der Erfolgsverteilung. Weiterhin werden ausgewählte wichtige Geschäftsvorfälle besprochen. Neben Beispielen innerhalb der Vorlesung werden Übungsaufgaben im Internet bereitgestellt, die in aggregierter Form im Hörsaal besprochen werden.

Studienleistungen:

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
		keine	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
101030	61525	schriftlich	90 Minuten

Erläuterungen

Die Veranstaltung endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Prüfung

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung,

Bestandserfassung und -ausweis, Inventur und Inventar, Bilanz, Bestandsbuchungen, Erfolgsbuchungen, Ausgewählte Buchungsprobleme (Verbuchung des Warenverkehrs, Buchungsprobleme im Anlagevermögen, Buchungsprobleme im Umlaufvermögen, Buchungsprobleme der zeitlichen Abgrenzung, Verbuchung von Lohn und Gehalt, Erfolgsverbuchung), Hauptabschlussübersicht, Besonderheiten der Industriebuchführung

Lehr- und Lernmaterialien zu 1) Heinhold, Michael: Buchführung in Fallbeispielen, 9. Aufl., Stuttgart, Schäffer Poeschel Verlag, 2003

Buchner, Robert: Buchführung und Jahresabschluss, 6. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
bookkeeping, accountancy Buchführung	Quick	German	2	WS

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) bookkeeping, accountancy Buchführung	Quick	01.030.1	V, Ü	2
		01.030.1		

Learning Outcomes, Acquired competence

Students will understand basic concepts of financial accounting and its integration in accounting in general as well as the system of double-entry accounting. Students are going to learn to operate the booking of assets, capital, expenses and revenues. They will understand the procedure from the opening balance sheet, the booking of transactions, inventory to final balance sheet including the allocation of revenues. Furthermore several important problems of booking are going to be discussed. In addition of exercises within the lecture there are a lot of other exercises available on the net, which will be discussed in the auditorium, too.

Auxiliary Studies

Module Level	Prerequisites		
	none		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination
101030	61525	written	90 Minuten

Comments

This course ends with an written achievement test

Content/Syllabus

Course 1) fundamentals of accounting and bookkeeping, stocktaking, inventory, balance sheet, booking of assets and capital, booking of expenses and revenues, selected problems of booking (goods, fixed assets, current assets, accruals, wages and salary, allocation of revenues), financial closing, specific characteristics of bookkeeping in the manufacturing industrie

References/Textbooks: Heinhold, Michael: Buchführung in Fallbeispielen, 9. Aufl., Stuttgart, Schäffer Poeschel Verlag, 2003

Buchner, Robert: Buchführung und Jahresabschluss, 6. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Aufl., München, Verlag Vahlen, 2002

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Business Administration	Betsch	Deutsch	15	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Introduction in business administration	Betsch		V	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Qualifikationsziele: Verständnis der Grundbegriffe, Grundsachverhalte und wichtigsten Methoden der Betriebswirtschaftslehre, Differenzierung verschiedener Unternehmenstypen, Erkennen wichtiger Funktionen der Unternehmensführung und wichtiger Teilbereiche eines Unternehmens, insb. Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing und Finanzierung

Kompetenzen: Erlangung eines grundsätzlichen Verständnis über betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Methoden, Aufgaben und Zusammenhänge

Studienleistungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Veranstaltung aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich

Vorausgesetzte Kenntnisse

Lediglich die Lektüre einer überregionalen Tageszeitung wird empfohlen.

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
01.008.1		schriftlich	90 Minuten

Erläuterungen

Diese Veranstaltung endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Prüfung.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Grundbegriffe und Grundsachverhalte, Typologie des Unternehmens, Unternehmensführung als Entscheidungssystem, Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung

Lehr- und Lernmaterialien zu 1) - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, n. Aufl.

- Hahn, O.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München 1990.

- Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München 2003.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Betriebswirtschaftslehre: Proseminar Betriebswirtschaftslehre Business Administration	Betsch	Deutsch	15	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Proseminar Betriebswirtschaftslehre Proseminar business administration	Betsch		PS	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Qualifikationsziele: Selbstständige Erarbeitung der Grundbegriffe, Grundsachverhalte und wichtigsten Methoden der Betriebswirtschaftslehre, Differenzierung verschiedener Unternehmenstypen, Erkennen wichtiger Funktionen der Unternehmensführung und wichtiger Teilbereiche eines Unternehmens, insb. Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing und Finanzierung

Kompetenzen: Erlangung eines grundsätzlichen Verständnis über betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Methoden, Aufgaben und Zusammenhänge

Zusätzlich: Anfertigung und Verteidigung einer Seminararbeit

Studienleistungen:

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Veranstaltung aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich	Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
01.009.3			

Erläuterungen

Die Leistungen dieses Seminars bestehen aus der Anfertigung und der mündlichen Verteidigung einer Seminararbeit.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Grundbegriffe und Grundsachverhalte, Typologie des Unternehmens, Unternehmensführung als Entscheidungssystem, Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung

Zusätzlich: Anfertigung und Verteidigung einer Seminararbeit

Lehr- und Lernmaterialien zu 1) Die Literaturrecherche ist Aufgabe der Studenten.

- Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2005.
- Bea, F. X./Dichtl, E./Schweizer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1: Grundfragen; Bd. 2: Führung; Bd. 3: Leistungsprozess, 8. Aufl., Stuttgart 2000.

Modulbeschreibungen

**Gesellschaftswissenschaften
Philosophie
(B. Ed. – GtB)**

Fachbereich 2

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung
Gesellschaftswissenschaften: Philosophie (15 CP)**

Lehrveranstaltungen (1) Orientierungsveranstaltung Philosophie (2) Systematisches Thema einführenden Charakters (3) Grundlegende Vorlesung	Titel des Moduls Philosophieren - Wie geht das?		Dozent (1) Studentische Tutoren (2) Dozenten des Instituts (turnusmäßig wechselnd) (3) Professoren und Privatdozenten
Lehrformen (1) Übung (2) Proseminar (3) Vorlesung	Kreditpunkte 4 4 4 + 3 (Modulabschlussprüfung)	Sprache deutsch	
Arbeitsaufwand 120			
Angebotsturnus (1) WS (2) WS+ SS (1) WS + SS	Wochentag/Zeit/Ort*		
Studienleistungen : (1) Mündliche Mitarbeit, obligatorische Hausaufgabe, weitere Hausaufgaben freiwillig (2) Vorbereitende Lektüre, mündliche Mitarbeit, schriftliche Hausarbeit, ggf. nach Referat (benotet) (3) Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs			
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen: Eigenständige schriftliche Bearbeitung eines Themas (Hausaufgabe und benotete Hausarbeit) in der Veranstaltung (2), Präsentation der Lernergebnisse aus den beiden nicht durch eine benotete schriftliche Hausarbeit abgeschlossenen Veranstaltungen (1) + (3)			
Qualifikationsziele und -kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Verständnisses für die Beschaffenheit philosophischer Fragestellungen • Übung im lesenden Umgang mit philosophischen Texten • Übung in den Grundlagen des Recherchierens und Präsentierens fachlicher Inhalte • Kennenlernen der Erfordernisse eines rationalen Aufbaus schriftlicher und mündlicher Argumentation • Erwerb erster Grundkenntnisse der Philosophiegeschichte 			
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*: Für die ersten beiden Studiensemester empfohlen. Das Modul wird eingesetzt im BA sowie in den Studiengängen Lehramt Berufsschule "Ethik" (BA of Education) und Lehramt Gymnasien ("Philosophie/Ethik")			
Vorausgesetzte Kenntnisse Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* Mündlich, alternativ: Klausur	Dauer der Prüfung* 20 bis 30 Minuten (mdl.), alternativ: 30-60 Minuten (Klausur)
Notenberechnung* Die Modul-Abschlussnote ermittelt sich je zur Hälfte aus den Noten der drei Leistungsnachweises, wobei alle drei Leistungsnachweise gleich gewichtet werden, und aus der Note der Modul-Abschlussprüfung.			

Modulbeschreibungen

**Gesellschaftswissenschaften
Politikwissenschaft
(B. Ed. – GtB)**

Fachbereich 2

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung
Gesellschaftswissenschaften: Politik (15 CP)**

<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>1) Einführung in die Politikwissenschaft 2) Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 3) Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 4), 5) Politische Theorie und Politische Philosophie <i>oder</i> Grundlagen der Internationalen Beziehungen <i>oder</i> Analyse und Vergleich politischer Systeme</p>	<p>Titel des Moduls</p> <p>Politikwissenschaft (Gesellschaftswissenschaften)</p>	<p>Dozent</p> <p>1), 2), 4) Professoren 3), 5) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte</p>
<p>Lehrformen</p> <p>1) Vorlesung 2) Vorlesung 3) Proseminar 4) Vorlesung 5) Proseminar</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>3 3 3 3 3</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch Deutsch Deutsch Deutsch Deutsch</p>
<p>Arbeitsaufwand 450</p>		
<p>Angebotsturnus</p> <p>1) WS 2) SS 3) WS + SS 4), 5) WS + SS</p>	<p>Wochentag/Zeit/Ort*</p>	
<p>Studienleistungen :</p> <p>1), 2), 4) Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre, Klausur oder mündliche Prüfung 3), 5) Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p>		
<p>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:</p> <p>Einführung in das Studium der Politikwissenschaft; Strukturen und Prozesse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; Grundlagenkenntnisse in den Teilbereichen Politische Theorie und Politische Philosophie <i>oder</i> Analyse und Vergleich politischer Systeme <i>oder</i> Internationale Beziehungen und Außenpolitik.</p>		
<p>Qualifikationsziele und -kompetenzen:</p> <p>Erwerb eines Überblicks über die fachlichen Inhalte der Politikwissenschaft und ihre Stellung innerhalb der Sozialwissenschaften; Erarbeitung der Strukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in ihrem historischen und sozialen Kontext; Inhaltliche und methodische Vertiefung in einem weiteren Teilbereich der Politikwissenschaft; Ausbildung der Fähigkeit politikwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu bearbeiten,</p>		

wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:
Bachelor of Education (Gesellschaftswissenschaften)

Vorausgesetzte Kenntnisse
Allgemeine
Studienvoraussetzungen

Literatur*

Prüfungscode

Prüfercode

Form der Prüfung*

Dauer der Prüfung*

Notenberechnung*

Die Gesamtnote wird aus den fünf Veranstaltungsnoten gebildet. Dabei geht jede Note zu einem Fünftel in die Abschlussnote ein.

Modulbeschreibungen

**Gesellschaftswissenschaften
Rechtswissenschaft
(B. Ed. – GtB)**

Fachbereich 1

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Rechtswissenschaften	Prof. Dr. F. Bayreuther	Deutsch	15	

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in das Recht	Prof. Dr. iur. A. Wirth		V	3
2) Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse		Prof. Dr. Uwe H. Schneider	2V	4
3) Arbeitsrecht	Prof. Dr. F. Bayreuther	xx	V	4
4) Grundzüge des öffentlichen Rechts (Legal Research and Legal Resources 2) Veranstaltung (Vorlesung und Übung)	4	Prof. Dr. Viola Schmid, L.L.M.		integrierte

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, ihre späteren Schüler gezielt auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben vorzubereiten. Dabei sollen sowohl rechtliche Grundlagen vermittelt werden können als auch die praktische Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und entsprechend den Entwicklungen auf dem modernen Arbeitsmarkt soll ebenfalls das Verständnis für europäische und internationale Bezüge gestärkt werden.

Studienleistungen:

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Lehramt an beruflichen Schulen, gewerblich-technische Fachrichtung, gesellschaftswissenschaftlicher Wahlpflichtbereich,	keine vorausgesetzten Kenntnisse		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
xxxx	xxxx	schriftlich	180 Minuten

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Kaufrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Gesellschaftsrecht, Deliktsrecht

Lehr- und Lernmaterialien zu 1) BGB-Gesetzestext (z.B. Beck-Texte im dtv), Materialien zum Download auf der Homepage des Fachgebiets

zu Lehrveranstaltung 2) Rechtliche Grundlagen für den Abschluss von Verträgen: Ausgestaltung von Verträgen, (exemplarische Vertragstypen), Willenserklärungen (WE), Vertretung bei Abgabe und Empfang von WE, Irrtümer bei WE; Auslegung des Vereinbarten; Unterschiede bei

Verträgen mit Verbrauchern/Unternehmern; Einbeziehung und inhaltliche Kontrolle von AGB; Vertragliche Vereinbarungen für Fälle der verspäteten, der fehlerhaften oder der Nichtleistung; Kündigung von Verträgen.

Lehr und Lernmaterialien zu 2) Musielak, Grundkurs BGB; Brox, Allgemeiner Teil des BGB; Medicus, Gesetzliche Schuldverhältnisse; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht.

zu Lehrveranstaltung 3) Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts; europäische und internationale Einflüsse auf das nationale Arbeitsrecht; Herausforderungen der Globalisierung und des europäischen Binnenmarktes für das Arbeitsrecht; Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses; besondere Arbeitsverhältnisse als wirtschaftliche Gestaltungsfaktoren (Leiharbeit, Befristung, Probezeit); Vertrags- und Lohngestaltung ; Kündigung des Arbeitsverhältnisses, Aufhebungsvertrag; Diskriminierungsverbote im Arbeitsleben (Geschlecht, Behinderung etc.); Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall; Grundzüge des Tarifvertragsrechts; Tarifverträge als Standortfaktoren; Funktion und Strukturen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden; Grundlagen der Betriebsverfassung; Unternehmerische Mitbestimmung.

Lehr und Lernmaterialien zu 3) dtv-Gesetze Arbeitsrecht; Preis, Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 2. Auflage 2003; Dütz, Arbeitsrecht, 9. Auflage 2004

zu Lehrveranstaltung 4) Rechtsordnungs- und Rechtsnormenhierarchien; Grundzüge des Verfassungsrechts im deutschen und europäischen Recht (Grundrechtecharta, Vertrag über eine europäische Verfassung); Rechercheworkshop, topische Perspektive des transnationalen Wirtschaftsrechts

Lehr und Lernmaterialien zu 4) Online-Skripte, e-learning Management System, Foer-Gesetzestexte

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Rechtswissenschaften	Prof. Dr. F. Bayreuther		15	

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Einführung in das Recht	Prof. Dr. iur. A. Wirth		V	3
2) Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Uwe H. Schneider		2	V 4
3) Arbeitsrecht	Prof. Dr. F. Bayreuther xx		V	4
4) Veranstaltung (Vorlesung und Übung) Grundzüge des öffentlichen Rechts (Legal Research and Legal Resources 2)	Prof. Dr. Viola Schmid, L.L.M. 4			integrierte

Learning Outcomes, Acquired competence			
Auxiliary Studies			
Module Level		Prerequisites	
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination
xxxx	xxxx		180 Minuten

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

Modulbeschreibungen

**Gesellschaftswissenschaften
Soziologie
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 2

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung
Gesellschaftswissenschaften: Soziologie (15 CP)**

Veranstaltung	Bildungssoziologie
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Dozent	Hartmann, Kraiss, Löw
Sprache	deutsch
Credits	6
Turnus	jährlich
Leistung	4stündige Klausur, studienbegleitend
Lernziele	ein wissenschaftlich gestütztes, methodisch differenziertes Verständnis dafür entwickeln, wie Bildungsinstitutionen und individuelle Bildungsprozesse mit gesellschaftlichen Strukturen und Entwicklungen zusammenhängen

Veranstaltung	Sozialstruktur Deutschlands
Veranstaltungstyp	Vorlesung oder Proseminar
Dozent	Berking, Löw, Hartmann, Kraiss, Schmiede
Sprache	deutsch
Credits	3
Turnus	jährlich
Leistung	mündliche Prüfung oder schriftlicher Essay
Lernziele	Kenntnisse über die soziale Gliederung der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland und die unterschiedlichen methodischen Zugänge der Sozialstruktur-Analyse erwerben, ein Verständnis entwickeln für die sozialwissenschaftlichen Debatten um längerfristige, globale Entwicklungstrends sozialer Ungleichheit

Veranstaltung	Theorien und Analysen der Gesamtgesellschaft
Veranstaltungstyp	Vorlesung oder Seminar
Dozent	alle Lehrenden des Instituts für Soziologie
Sprache	deutsch oder englisch
Credits	3
Turnus	jedes Semester
Leistung	mündliche Prüfung oder schriftlicher Essay
Lernziele	ein Verständnis entwickeln für sozialwissenschaftliches Denken, Einblick gewinnen in grundlegende soziologische Theorien als Erkenntnis-Instrumente und als Reflektions-Anleitung; umgehen lernen mit empirischen Analysen

Veranstaltung	ein Seminar oder eine Vorlesung nach Wahl
Veranstaltungstyp	Seminar oder Vorlesung
Dozent	alle Lehrenden des Instituts für Soziologie
Sprache	deutsch oder englisch
Credits	3
Turnus	jedes Semester
Leistung	mündliche Prüfung oder schriftlicher Essay
Lernziele	ein vertieftes Verständnis entwickeln für einen spezifischen Gegenstandsbereich der Soziologie; umgehen lernen mit unterschiedlichen Perspektiven bei der Auseinandersetzung mit einem konkreten Thema; Methodenbewusstsein entwickeln

Die Leistungsnachweise für alle vier Lehrveranstaltungen sind benotet.

Die Abschlussnote im gesellschaftswissenschaftlichen (soziologischen) Studienanteil des Bachelor of Education setzt sich wie folgt zusammen:

- studienbegleitende Klausur zur Bildungssoziologie (50 %)
- drei Leistungsnachweise aus den anderen Lehrveranstaltungen (50 %), wobei alle drei Leistungsnachweise gleich gewichtet werden.

Modulbeschreibungen

**Gesellschaftswissenschaften
Volkswirtschaftslehre
(B. Ed. – GtB)**

Fachbereich 1

Veranstaltung	Typ	Credits	Modul	Bereich	Dozent
<i>Einführung in die VWL</i>	V 2 + Ü 2	7	Einführung in die VWL	Bachelor of Education	Rürup/Ranscht/Kohlmeier/ Budimir/Ostwald
Empfohlenes Semester	1 bis 4 je nach Fachbereiche (Hörer aller Fachbereiche sind zugelassen)				
Sprache	Deutsch				
Angebotsturnus	Vorlesung: Wintersemester/Sommersemester, Übung: Wintersemester				
Vorausgesetzte Kenntnisse	keine				
Literatur	Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2003 Hanusch, H./Kuhn, T.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg 1998 Rürup, B.: Wirtschaftslexikon, 3. Auflage, Frankfurt/M. 2004 Samuelson, P.A./Nordhaus W.D. Volkswirtschaftslehre, Wien 1998 Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Stuttgart 2004 Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 14. Auflage, Stuttgart 2003				
Studienleistung	Vorlesung und Übung, 4 + 3 Credits (auch einzeln prüfbar)				
Fachprüfung:	Prüfercode/Prüfungscode	Form	Dauer		
	0104xxx	schriftlich	45 min einzeln (90 min gesamt)		
Lehrinhalte / Prüfungsanforderungen	Vorlesung	Übung	Ergänzende Stichworte		
§ 1 Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre			1. Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft 2. Bedürfnisse, Einkommensverteilung, Bedarf, Nachfrage 3. Güter, Produktionsfaktoren, Produktionsfunktionen		
§ 2 Der Markt als Steuerungsinstrument			1. Marktliche Preisbildung: Prinzip, Voraussetzungen, Grenzen 2. Funktionen des Preises 3. Marktformen und Marktversagen		
§ 3 Der Wirtschaftskreislauf			1. Bestimmungsfaktoren des Volkseinkommens. Grundzüge der Einkommens- und Beschäftigungstheorie 2. Beschäftigung, Konjunktur und Wachstum 3. Operationalisierung der Stabilisierungsziele 4. Konzeptionen der Stabilisierungs- und Wachstumspolitik 4.1 Der nachfragetheoretische Ansatz 4.2 Die angebotstheoretische Konzeption 5. Zahlungsbilanz und Grundlagen der Theorie des Außenhandels 6. Grundzüge der Wachstumstheorie		
§ 4 Geld und Kredit			1. Geldfunktionen und Geldarten 2. Geldwirkungen, Inflationen und Deflationen 3. Geldschöpfung 4. Die Organisation der Geldwirtschaft 5. Das geld- und kreditpolitische Instrumentarium der Europäischen Zentralbank		

Veranstaltung	Typ	Credits	Modul	Bereich	Dozent
<i>Sozialpolitik</i>	V 2	4	Wirtschafts- und Sozialpolitik	Bachelor of Education	Bert Rürup
Empfohlenes Semester					
Sprache	Deutsch				
Angebotsturnus	Jährlich				
Vorausgesetzte Kenntnisse	keine				
Literatur	Breyer, F. (1990): Ökonomische Theorie der Alterssicherung, Breyer/Zweifel/Kifmann (2004): Gesundheitsökonomik, Franz, W. (2003 ⁵): Arbeitsmarktökonomik u.a.				
Studienleistung	Vorlesung 2 SWS, 4 CP				
Fachprüfung:	Prüfercode/Prüfungscode	Form	Dauer		
Lehrinhalte / Prüfungsanforderungen		Vorlesung	Übung	Ergänzende Stichworte	
Entwicklung, Begründung und Kategorisierung von Wohlfahrtsstaaten		x		Historische Entwicklung, Sozialstaat versus Wohlfahrtsstaat, Struktur und Umfang des deutschen Sozialstaats, das OECD-Konzept der Net Social Expenditure, Umverteilung nach Bentham und Rawls	
Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat		x		Die theoretische Grundkonzeption, allokatives Marktversagen, distributives Marktversagen, meritorische Aspekte	
Alterssicherung		x		Demografische Entwicklung, Organisation von Alterssicherungssystemen, Implikationen der Demografie auf ökonomische Parameter wie Zinssatz und Wachstum im Umlageverfahren und im Kapitaldeckungsverfahren, institutionelle Ausgestaltung des gegenwärtigen Systems, Verteilungswirkungen	
Gesundheits- und Pflegeversicherung		x		Besonderheiten von Gesundheitsgütern und ihre allokativen Konsequenzen, optimaler Versicherungsschutz bei Ex-ante- und Ex-post-Moral-Hazard, Angebotsverhalten und Honorierung von Ärzten, Leistungserbringung und Abrechnungssysteme für Krankenhäuser, Organisation des Gesundheitssystems, Herausforderungen an das Gesundheitswesen, wirtschaftspolitische Implikationen	
Arbeitslosenversicherung		x		Arbeitsangebotsentscheidung, Empirie und Theorie der Arbeitsnachfrage, Arbeitslosigkeit aufgrund von Angebotsschocks, Lohnstarreheiten, Hysteresis und Mismatch, Marktlohn versus Anspruchslohn, Lohnbildung und Lohnrigiditäten	

**Bachelor of Education – Gewerblich-technische Bildung
Gesellschaftswissenschaften: Volkswirtschaftslehre (15 CP)**

Modul Internationale Wirtschaft I

Veranstaltung

Typ:	V 2
Credits:	4
Modul:	Internationale Wirtschaft I
Bereich:	Bachelor
Dozent:	N. N.

Empfohlenes Semester: fünftes Semester (gegebenenfalls auch schon drittes Semester)

Sprache: Deutsch; Veranstaltung in Englisch möglich

Angebotsturnus: Jährlich

Voraussetzungen: Grundlagen Mikroökonomik und Makroökonomik

Literatur: s.u.

Studienleistung: Vorlesung 2 SWS, 4 CP

Fachprüfung: Klausur 90 Minuten geplant (evtl. auch nur 60 Minuten)

Literaturhinweise:

Die Vorlesung greift vor allem zurück auf:

Krugman, P.R. und M. Obstfeld (2003), International economics. Theory and policy. 6th edition. Addison-Wesley, Boston u.a.

Caves, R., R.W. Jones und J.A. Frankel (2002), World trade and payments. An Introduction. 9th edition, Addison-Wesley, Boston u.a.

Burda, M. und Ch. Wyplosz (2001): Macroeconomics. Third edition, Oxford University Press

Mankiw, N.G. (2000): Macroeconomics, 4th ed., Kap. 4 und 5

Diese allgemeinen Literaturhinweise werden durch spezifische Literaturangaben zu jedem einzelnen Kapitel ergänzt.

Charakterisierung (Lehrinhalte, Prüfungsanforderungen)

Die Vorlesung führt zunächst in den Gegenstand der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen ein (wobei Fakten, Entwicklungen und Institutionen der Weltwirtschaft vorgestellt werden) und ist dann in zwei große Blöcke gegliedert. Ein erster Teilbereich behandelt den Außenhandel, internationale Faktorbewegungen und das Welthandelssystem (Reale Außenwirtschaft). Der zweite Teilbereich der Vorlesung befasst sich mit Fragen der Monetären Außenwirtschaft (Makroökonomik offener Volkswirtschaften). In Anwendungen und speziellen Abschnitten der Vorlesung wird auf Probleme von Fragestellungen von Entwicklungsländern eingegangen. In die Veranstaltung integriert sind Übungselemente (Übungsblätter), die die Inhalte vertiefen und zur Diskussion einladen sollen.

Modulbeschreibungen

**Gesellschaftswissenschaften
Zeitgeschichte
(B. Ed. – GtB)**

Fachbereich 2

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Zeitgeschichte Contemporary History	Dipper / Schott / Hard	deutsch	15	WS / SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Proseminar Zeitgeschichte	Dipper, Hard, Schott, u. a.		Proseminar	6
2) Vorlesung Zeitgeschichte	Hard, Schott, Dipper, Schneider, u. a.			V 3
3) Übung Zeitgeschichte	Hard, Schott, Dipper, Schneider, u. a.			Ü 3
4) Vorlesung oder Übung Zeitgeschichte	Hard, Schott, Dipper, Schneider, u. a.			V oder Ü 3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Argumentierens kennenlernen /

Fähigkeit zur Verknüpfung historischer und aktueller Fragestellungen /

Grundlegende Methoden / Arbeitsweisen des Faches anwenden können

Studienleistungen:

Regelmäßige Vor- und Nachbereitung, Kurzreferate oder Textzusammenfassungen, Hausarbeiten, o. ä.

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Gesellschaftswissenschaften im Bachelor oder im Master of Education		Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		Schriftlich, mündlich,	Ü: Individuelle Leistung im Semesterverlauf (Textvorstellung, Kurzreferat, Klausur, Hausarbeit o. ä.) V: 10-minütige Abschlussprüfung PS: Kleinere Arbeiten im Semesterverlauf, Klausur u./o. Hausarbeit, u. U. Gruppenaufgaben und Kurzreferat

Erläuterungen

Die Modulnote ergibt sich aus vier Einzelnoten, die zu jeweils 20% bzw. im Fall des Proseminars 40% in die Modulnote eingehen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten an einem exemplarischen Thema /
Eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten /
Grundlagen des historischen Argumentierens

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

zu Lehrveranstaltung 2) Überblick zu exemplarischen Themen und Fragestellungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts

Lehr und Lernmaterialien zu 2)

zu Lehrveranstaltung 3) Vertiefte Behandlung exemplarischer Themen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts

Lehr und Lernmaterialien zu 3)

zu Lehrveranstaltung 4) Überblick zu exemplarischen Themen und Fragestellungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts

Lehr und Lernmaterialien zu 4)